



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät Jesu Stiffers

Pottu, Nicolao

Mayntz, 1710

VD18 13562258

5. Ein Jüngling wird von der Verzweifflung errettet.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42891

V.

Ein Jüngling wird von der Verzweiflung errettet.

In Paraquaria in der Mission S. Ignatii ein Mann/ ward ein Jüngling fälschlich in einer Sach beschuldiget/ und ist deswegen auß der Solidarität der Mutter Gottes verstoßen und in den Kerker geworffen worden. Hierüber hat sich der Jüngling also fast bekümmert/ daß er entschlossen war/ sich selbst zu erhencken. Als er mit diesen verzweiffelten Gedanken mitten in der Nacht umbgieng/ da lasset sich der S. Ignatius im grossen Glanz sehen. Er schauet den Jüngling ganz frölich und liebevoll an/ leget seine Hand auff sein Haupt/ und spricht: Sey getröst mein Sohn/ du bist in diesem Stück nicht schuldig: du wirst bald von hinnen frey entlassen werden. Worauß der Heilige auß seinen Augen verschwunden. Der Jüngling aber hat auß grosser Bewegung des Gemüths überlaut geschrien/ die Nachbarn herbey geruffen/ welche den Kerker verschlossen und den Jüngling mit Zähren übergossen gefunden. Ein wenig darnach wird das Versprechen des S. Ignatii erfüllet; die Unschuld des Gefangenen kommt an Tag/ und er wird auß freyen Fuß gestellt. Bartoli l. 5. n. 81.

VI.

Der Heil. Ignatius bringt seinen Ver-spottet durch liebevolles Anschauen zurecht. In Candom in Gasconien hatte ein sicherer Einwohner nicht nur gegen der Societät/ sondern